

Vorwort

Bei der Mitarbeit an einem Volkshochschulkurs über Wittenau und an dem diesen Kurs abschließenden Buch „Dalldorf/Wittenau, Bürger erforschen ihren Ortsteil“ – zusammen mit Bernd Hildebrandt, erschienen 1987 – lernte ich das „Amtsblatt des Bezirksamts Berlin-Reinickendorf“ kennen, von dem uns die Pressestelle des Bezirksamts etliche Seiten in Ablichtung für unsere historische Arbeit zur Verfügung stellte. Erst nach mehr als zwanzig Jahren fiel mir bei Bearbeitung weiterer historischer Themen wieder auf, welche Vielzahl von Informationen über die Nachkriegsjahre man dem Amtsblatt entnehmen kann. Ich fertigte mir daraufhin Ablichtungen der (von der Pressestelle erbetenen) vollständigen Ausgaben von Herbst 1945 bis Ende 1948. Die in der Pressestelle nicht mehr auffindbaren Ausgaben des ersten Halbjahres 1949 verschaffte mir Herr Manfred Omankowsky (Frohnau) aus seinem Bestand in Ablichtung.

Als ich 2015 mit dem Schreiben einer Geschichte des Ortsteils Reinickendorf begann, griff ich für die Nachkriegsjahre auf die im Amtsblatt erwähnten Einzelheiten zurück und kam bald zu dem Schluss, dass sich aus diesen – heute großenteils nicht mehr oder nur noch ungenau bekannten – Sachverhalten, bei einer Ordnung nach Sachgebieten ein lebendiges Bild sowohl von den Schwierigkeiten jener Jahre ergeben würde, mit denen die Bevölkerung damals zu kämpfen hatte, als auch von dem ganz allmählichen Aufbruch in eine neue Zeit. Voraussetzung war, dass die Erkenntnisse

aus dem Amtsblatt nach sachlichen Gesichtspunkten unter Heranziehung weiterer Veröffentlichungen geordnet wurden. Ein solches Buch über die Nachkriegsjahre des Bezirks Reinickendorf, versehen mit der Abbildung einiger Dokumente und Fotografien der damaligen Zeit, liegt hiermit vor.

Um nicht seitenlang die jeweiligen Fundstellen aus dem Amtsblatt der einschlägigen Jahrgänge aufzuführen, sind als Endnoten zu den einzelnen Kapiteln im Wesentlichen nur die anderweitigen Quellen aufgeführt worden, so dass die nicht mit Endnoten versehenen Informationen generell aus dem Amtsblatt der verschiedenen Jahrgänge (und Ausgaben) stammen.

An der Digitalisierung meines zunächst handschriftlich abgefassten Textes, der dazu gesammelten Dokumente und Fotografien, ferner an der Herstellung der druckreifen Vorlage sowie auch bei der Beschaffung mancher Informationen haben einige liebe Menschen Anteil, die nicht mit Namen genannt werden wollen, so dass ich ihnen hiermit ganz allgemein für ihre Mitarbeit danke. Vielleicht finden die Leser den vorliegenden Überblick über jene Jahre interessant, in der durch eine Vielzahl von Anordnungen der Besatzungsmächte, der Stadt- und der Bezirksverwaltung Ordnung in ein drohendes Chaos und in die durch zunehmende politische Gegensätze geprägte Zeit gebracht wurde, in der es schlicht um das Überleben – Essen, Wohnraum, Brennmaterial – ging.

Berlin, im Herbst 2019

Klaus Schlickeiser